

# ERFAHRUNG. VERTRAUEN. GEMEINSAM FÜR REINICKENDORF!



Frank Balzer

Monika Grütters

Michael Wegner

Emine Demirbüken-Wegner

Burkard Dregger

Liebe Reinickendorferinnen,  
liebe Reinickendorfer,

Reinickendorf steht in vielen Bereichen besser da als andere Bezirke. Trotz der Bremsklötze aus dem Roten Rathaus! Der rot-rot-grüne Senat vernachlässigt die Außenbezirke, verschärft mit seiner Klientelpolitik die Gegensätze in unserer Stadt und duldet rechtsfreie Räume wie in der Rigaer Straße oder im Görlitzer Park.

**Wir aber wollen keine Kreuzberger Verhältnisse in Reinickendorf!**

Einmal mehr ist es der CDU Reinickendorf gelungen, für die Wahlen eine ausgewogene Kandidatenliste zusammenzustellen, die dem Anspruch einer Volkspartei gerecht wird. Aus allen Ortsteilen finden sich neben erfahrenen Bezirksverordneten zahlreiche neue und junge Kandidatinnen und Kandidaten auf aussichtsreichen Listenplätzen. Unsere Kandidatenliste widerspiegelt die Vielfalt der Ortsteile. Das ist eine gute Mischung, die sich sehen lassen kann.

**Wir sind die Reinickendorf-Partei!**

Mit Staatsministerin **Monika Grütters** kandidiert eine erfahrene Politikerin für den Deutschen Bundestag. Sie wird den Wünschen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger wirkungsvoll Gehör verschaffen und **Reinickendorfs starke Stimme im Bundestag** sein.

**Michael Wegner** möchte als **Bezirksbürgermeister** Verantwortung im Rathaus Reinickendorf übernehmen. Als erfolgreicher Unternehmer ist er innovativ und durchsetzungsstark. Von 1999 bis 2006 hat er als Baustadtrat bewiesen, wie man die Verantwortung **bürgerfreundlich und modern** führt. Das von ihm geschaffene Bauberatungszentrum als zentrale Anlaufstelle setzte Maßstäbe für ganz Berlin.

Gemeinsam stehen wir für eine verlässliche, bürgernahe Politik für alle Ortsteile Reinickendorfs. Deshalb bitten wir sie herzlich um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

**Was zählt ist Reinickendorf!**

Ihre CDU Reinickendorf

## HERAUSFORDERUNGEN ANPACKEN FÜR REINICKENDORF ARBEITEN



**MICHAEL WEGNER**

Bürgermeister für Reinickendorf

**CDU**

## SO GEHT DAS MIT DER BRIEFWAHL

Um per Brief wählen zu können, beantragen Sie einfach formlos einen Wahlschein per **E-Mail, Fax oder per Brief** im Bezirks-Wahlamt. Die Stimmzettel werden Ihnen dann per Post zugesendet.

**Folgende Angaben** benötigt das Wahlamt: Name, Vorname, Adresse in Berlin (Straße, Hausnummer, Postleitzahl) und Geburtsdatum. Sie können auch persönlich ins Wahlamt gehen und direkt vor Ort Ihre Stimme abgeben (ab Mitte August 2021, bitte Personalausweis mitnehmen).

**Bezirks-Wahlamt Reinickendorf**  
**Teichstraße 65, 13407 Berlin**  
**(Nähe U-Bhf. Paracelsus Bad)**

Telefon (030) 90294-4000,  
Telefax (030) 90294-2223  
E-Mail: [bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de](mailto:bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de)

## SO ERREICHEN SIE UNS

CDU Reinickendorf  
Oraniendamm 10-6 · 13469 Berlin

☎ (030) 496 12 46

✉ [info@cdu-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-reinickendorf.de)

🏠 [www.cdu-reinickendorf.de](http://www.cdu-reinickendorf.de)

📘 [cdu.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.reinickendorf)

# MICHAEL WEGNER



Am 26. September wird gewählt: in Deutschland, in Berlin, in unserem Bezirk Reinickendorf. Hier in meinem Heimatbezirk hat mich die CDU-Reinickendorf für das Amt des Bezirksbürgermeisters nominiert.

Sie werden sich fragen: Wer ist dieser Mensch,

was hat er gelernt und was hat er bisher gemacht? Ich bin Jahrgang 1958. Mein Elternhaus stand hier im Bezirk. Ich bin hier zur Schule gegangen. Ich lebe und arbeite bis heute hier im Bezirk – ich bin Reinickendorfer durch und durch. Bereits während meines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Berlin (TUB) machte ich mich selbständig – und bin es ohne Unterbrechung bis heute. Wenige Jahre nach meinem Studienabschluss wurde ich an der TUB promoviert. Die wirtschaftswissenschaftliche Basis verlor ich auch danach nicht aus den Augen.

Mein Interesse gilt insbesondere der Geschichte, der Wirtschaft und der Politik. Das eine bedingt das andere. So können wir aus der Geschichte viel lernen – manches wiederholt sich – und die Politik ist ohne die Wirtschaft – mit und für die Menschen im Sinne einer sozialen Marktwirtschaft – nicht denkbar. Ich würde mich als einen ‚homo politicus‘, einen politischen Menschen, bezeichnen. In einigen Bereichen der Politik war ich aktiv – ohne meine Verantwortung meinem Betrieb und damit meinen Arbeitnehmern gegenüber vernachlässigt zu haben. Früh war ich in der Hotel- und Gaststätten-Innung zu Berlin, dem heutigen DEHOGA, ehrenamtlich im Vorstand aktiv, zuletzt als Präsident. Fast 20 Jahre bekleidete ich in der IHK-Berlin Ehrenamtsfunktionen. Gesellschaftlich engagierte ich mich beim IB-Internationaler Bund, hier insbesondere in der beruflichen Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher. Viele kennen mich zudem als Baustadtrat von Reinickendorf oder als Abgeordneter für Reinickendorf im Berliner Parlament.



Verantwortung zu übernehmen und zu tragen, hat mich nie abgeschreckt. Und nun möchte ich als Bezirksbürgermeister von Reinickendorf Verantwortung übernehmen. Als erfahrener Unternehmer und sozial engagiertes Mitglied

unserer Gesellschaft möchte ich die Belange für den Bezirk wahrnehmen. Viele Aufgaben kommen auf den Bezirk und uns als Reinickendorferinnen und Reinickendorfer zu. Wir werden in den nächsten Jahren kein haushaltspolitisches Wunschkonzert haben. Die Corona-Pandemie engt bereits jetzt die finanziellen Spielräume der öffentlichen Haushalte ein, auch wenn die politischen Mitbewerber dies nicht darstellen. Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Wiederbelebung des wirtschaftlichen Lebens, die Sicherung der Arbeitsplätze, eine ordentliche und seriöse Haushaltspolitik und der Erhalt des sozialen Miteinanders sein. Die politische Arbeit im Bezirk sollte sich daher tagtäglich fragen: Was müssen wir tun, hier im Bezirk? Ich möchte dazu die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer aufrufen, mit mir in das Gespräch zu kommen, es zu suchen. Ich möchte eine funktionsfähige Verwaltung, bei der die Bürgerinnen und Bürger im



Mittelpunkt der öffentlichen Dienstleistung stehen und sich nicht als Bittsteller fühlen! Dazu bedarf es Ihrer Unterstützung! Doch zunächst müssen die Bürgerinnen und Bürger sprechen und klare Verhältnisse in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV) schaffen. Nur wenn die CDU im Bezirksamt Reinickendorf mindestens drei der künftig sechs Stadträte stellt, kann die m.E. im Ergebnis erfolgreiche und verlässliche Arbeit des Rathauses weitergeführt werden. Es kommt auf jede Stimme an! Denn anders als für das Abgeordnetenhaus oder den Bundestag gilt für die BVV'en eine geminderte 3%-Regel zum Mandatserhalt. Dessen sollte sich jede Wählerin und jeder Wähler bei der Stimmabgabe bewusst sein. Es gibt genügend schlechte Beispiele in anderen Bezirken, in denen die Stadträte vielen verschiedenen Parteien angehören. Daher sollte man sich unabhängig von der sonstigen Stimmabgabe im Bezirk eindeutig entscheiden, denn in den Bezirken wie hier in Reinickendorf gibt es keine „Koalitionen“ und damit Gründe für ein Stimmensplitting. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Stimme, für die CDU-Reinickendorf und damit für mich als Bürgermeister unseres schönen Heimatbezirkes Reinickendorf.

Ihr  
Dr. Michael Wegner

🏠 [www.michael-wegner.berlin](http://www.michael-wegner.berlin)  
✉ [info@michael-wegner.berlin](mailto:info@michael-wegner.berlin)